

Außenstände 22 624. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Gläubiger 1464, Gewinn 544. Sa. 102 008 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 1793, Gehalt 2500, Besitzsteuern 1213, Abschreib. auf Wertp. 2514, Gewinn (Vortrag aus

1930/31 177 + Gewinn für 1931/32 366) 544. Sa. 1930/31 177 + Gewinn für 1931/32 366) 544. — **Kredit:** Vortrag aus 1930/31 177, Zs. u. Provis. 8387. Sa. 8564 RM.
Dividenden 1926/27—1931/32: 0%.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Export- u. Handelsbank Akt.-Ges.

Sitz in Sebnitz i. Sa. (In Konkurs.)

Ein Antrag der Ges., über ihr Vermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses zu eröffnen, wurde abgelehnt. Zugleich wurde am 21./6. 1930 das Konkursverfahren über das Vermögen der Antragstellerin eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufmann Curt Quaas, Sebnitz. Der Vorstand der Ge-

meinschuldnerin hat seine Absicht, den Konkurs eventl. durch einen Zwangsvergleich auf der Basis von 5% zu beenden, an Gerichtsstelle zu Protokoll gegeben. Sonst ist mit einer Quote von ca. 3—4% zu rechnen. In der Masse liegen ca. 7000 RM.

Kreisbauernbank Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Bad Segeberg.

Mai 1933 Vergleichsverfahren durchgeführt. Die G.-V. v. 29./5. 1933 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Frl. E. Voigt, Dr. Karl Rausch, Bad Segeberg.

Aufsichtsrat: Vors.: Gustav Dahm, Tarbek; Amandus Kofahl, Bad Bramstedt; Ernst Schümann, Götzberg; Heinrich Suhr, Krems II; Markus Schümann, Fuhlendorf; Heinrich Grauerholz, Krems II; Wilh. Kruse, Oering; R. A. Koch, Bad Segeberg; Dr. Heinr. Zimmermann, Berlin; Willy Siebke, Schmalensee; R. A. Medow, Bad Segeberg.

Kapital: 100 000 RM in 450 Nam.-Akt. zu 20 RM und 910 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./5.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kassa 6652,

Guth. bei Banken 1314, Wertp. 35, Wechselforderungen 376 480, Debit. (Buchforder.) 473 931, (Avale u. Bürgschaften 138 879), Beteil. 2887, Inv. 4100. — **Passiva:** A.-K. 100 000, gesetzl. R.-F. 3085, ao. do. 19 902, Div. 1720, Konto nicht auffindb. Diff. 493, Bau-K. 202, Schulden bei Banken 86 460, Verpflicht. aus rediskont. Wechseln 335 855, Spareinlagen 192 372, Guth. in lauf. Rechn. 105 597 (Avale u. Bürgschaften 138 879), Übergangsposten 3522, Gewinn 1931 10 188. Sa. 865 399 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Personal-Unk. 30 354, Sach-Unk. 11 760, Unk. der Zahlstellen 4650, Steuern 4308, Zinsausgaben 67 839, Abschr. 3989, Gewinn 1931 10 188. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1930 101, Zinseinnahmen: Wechselforder. 55 223, Buchforderungen 44 310, Bauerngenossenschaft 31 982, sonst Einnahmen 1474. Sa. 133 090 RM.

Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen in Liqu.

Aktive Bankgeschäfte werden lt. Mitteil. der Ges. v. Dez. 1930 schon seit einigen Jahren nicht mehr betrieben. Die Aktienmehrheit der Ges. (ca. 99%) besitzt seit 1918 die Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp in Meiningen (jetzt Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft).

Die G.-V. v. 24./8. 1931 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Bank-Dir. Friedr. Ische, Eduard Döring, Sondershausen.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. jur. Adolf Conrad, Meiningen; Komm.-Rat Kurt Lindner, Sondershausen;

Bankprokurist Carl Obermüller, August Heusing, Meiningen.

Liquidations-Bilanz am 1. Juli 1931: Aktiva: Kassa 50, Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 107, Nostroguth. bei Banken 392 342, Schuldner 67 016, Verlust 285 475. — **Passiva:** A.-K. 600 000, R.-F. 53 620, Guth. deutscher Banken 91 018, sonst. Gläubiger 352. Sa. 744 990 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handl.-Unk. 9764, Verlustvortrag 276 075. — **Kredit:** Zs. 364, Verlust 285 475. Sa. 285 839 RM.

Gewerbebank Speyer Akt.-Ges. in Liqu. in Speyer.

Die am 3./5. 1929 bekanntgegebene Löschung der Firma wurde lt. Bek. v. 16./5. 1929 wieder aufgehoben, die Firma hat keinerlei der Liqu. unterliegen-

des Vermögen mehr, das nochmalige Aufleben der Ges. ist nur zwecks Grundbuch-Löschungen erfolgt.

Ruhrtaler Bank, Aktiengesellschaft.

Sitz in Sprockhövel, Hauptstraße 25.

Vorstand: Heinrich Jäger.

Aufsichtsrat: Fabrikant Rudolf Hausherr, Fabrikant Wilh. Förster, Mühlenbes. Wilh. Selle jr., Mühlenbesitzer Max Leveringhaus, Gutsbes. Willy Kruse.

Ge gründet: 10./10. 1923; eingetr. 12./11. 1923. Fa. bis Dez. 1922: Sprockhöveler Bank A.-G.

Zweck: Erricht. sowie Betrieb einer Bank, und zwar Ausführ. von Bankgeschäften aller Art; Übernahme der Komm.-Ges. Ruhrtaler Bank Brune & Co.

Kapital: 100 000 RM in 5000 Akt. zu 20 RM. Urspr. 3 Milliarden M in 3 Mill. Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. vom 29./5. 1925 auf 100 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 22./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse, Reichsbank u. Postscheck 3383, Debitoren 225 448, Mobiliar 1068. — **Passiva:** Stammkapital 100 000, Reserve 2900, Kreditoren 126 999. Sa. 229 899 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 8859, Abschreib. 3797. Sa. 12 656 RM. — **Kredit:** Zs., Provision u. Spesen 12 656 RM.

Dividenden 1927—1929: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.